

# IKS Sozialhilfe, Beispiel Illnau-Effretikon

12. September 2016

SKOS Forum, Olten

Urs Gröbli, Abteilungsleiter Soziales, Illnau-Effretikon

## ÜBERSICHT

- Hintergrund und Auftrag der Politik
- Übergeordnete Ziele im IKS Konzept
- Ausgewählte Risiken
- Kontrolltätigkeiten und Kontrollnachweise
- Gedanken aufgrund Erfahrungen

## Hintergrund und Auftrag des Stadtrates Illnau-Effretikon

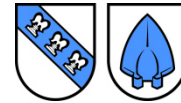
- Neuregelung des Revisionsrechtes im OR per 1.1.2008;
- IKS wird in der Privatwirtschaft zum Standard;
- Kantonales Gemeindeamt fordert Einführung von interner Kontrolle bei den risikoreichsten Sachbereichen der Gemeinden;
- Ziele sind: **(finanzielle) Risiken zu erkennen und Schaden zu vermeiden, effektive und effiziente Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben sicherzustellen und Korrektheit des Rechnungswesens zu gewährleisten;**
- Umsetzung des IKS in den Sachbereichen ist auf die jeweiligen Bereiche/Risikoprofile anzupassen;
- Per 1.1.2010 hat die Sozialabteilung ein IKS Sozialhilfe einzuführen.

## Übergeordnete Ziele im IKS Umsetzungskonzept

- Fehlerkultur zulassen – versus Schaffung einer Kontroll- und Angstkultur (Hauptziel Fehlervermeidung);
- Zentralste Risiken werden so bearbeitet, dass Sozialdienst seine Steuerungsmöglichkeiten optimal nützt;
- lernende, flexible Gesamtorganisation und Praxis einer aktivierenden Sozialhilfe;
- wirkungsvolle und effiziente Sozialhilfe;
- gesetzeskonforme, faire und nachvollziehbare Ausrichtung der Sozialhilfe;
- Verhinderung von Sozialhilfemissbrauch

## Ausgewählte Risiken

- Auswahl der zu kontrollierenden Risiken und Festlegung der Zuständigkeiten und Prozesse beim Kontrollieren sind die zentralen Fragestellungen beim Aufbau eines Kontrollsystems;
- Kontrollbereiche in Illnau-Effretikon sind:
  1. Zuständigkeit, Anspruch und Ausrichtung der Sozialhilfe;
  2. Sicherstellung der Subsidiarität;
  3. Arbeitsintegration, Beratung/Begleitung, Einforderung der zumutbare Eigenleistung;



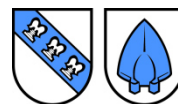
## Kontrolltätigkeiten und Kontrollnachweise

### Mündlicher Austausch

- Durchgehendes 4 bis 6-Augenprinzip in Form von Fallbesprechungen, insbesondere bei Fallaufnahme und 6 Monate nach Fallaufnahme;
- Fallbesprechungen schaffen Denkraum, Fokus auf Sicherstellung der adäquaten, fallbezogenen Risikobearbeitung;
- Wöchentliche Fallbesprechungen mit SB im Sinne einer Unterstützung aber auch der Erwartung, dass alle Entscheide der Fallführung von strategischer Bedeutung mit Stellenleitung zu besprechen sind;

## **Schriftliche Nachweise**

- Bei jeder Beschlussfassung kontrolliert der Stellenleiter, ob die Risiken adäquat bearbeitet werden/sind und gibt Rückmeldung;
- Kontrolle erfolgt bei Fallaufnahme, nach 6 Monaten und dann jährlich;
- Stellenleiter füllt Formular 'Nachweis über Controlling' aus. Dieses geht an Behörde und an SB;
- Alle Auszahlungen/Rechnungen werden nach 4-Augenprinzip kontrolliert und visiert;
- Stellenleiter bestätigt gegenüber Finanzverwaltung und Stadtrat jährlich, dass IKS umgesetzt wird.



Dossierträger Name, Vorname:	
Zuständigkeit von IE: Unterlagen vollständig: Anspruch geklärt:	JA: <input type="checkbox"/> NEIN: <input type="checkbox"/> JA: <input type="checkbox"/> NEIN: <input type="checkbox"/> JA: <input type="checkbox"/> NEIN: <input type="checkbox"/>
Korrekte Kostentragung kontrolliert:	JA: <input type="checkbox"/>
Ausrichtung und Budget- berechnung geprüft:	JA: <input type="checkbox"/> NEIN: <input type="checkbox"/>
Bemerkungen:	
Subsidiarität überprüft und geklärt:	JA: <input type="checkbox"/> NEIN: <input type="checkbox"/>
Drittleistungen die überprüft werden müssen:	
Arbeitsintegration:	
Bemerkungen:	
Rückmeldung an fallverantwortliche Person:	
Datum und Visum der durchführenden Person:	



## Gedanken aufgrund Erfahrungen

- Pro aktive, intensive Fallbearbeitung benötigt Ressourcen, breites (Anwendungs)-Fachwissen und stabile Personalsituation;
- Interne Kontrolle ist daher nicht isoliert zu betrachten;
- Zentrale Rolle der Stellenleitung bei Aufbau und Durchführung des Kontrollsystems;
- Stellenleitung/Kontrollinstanz sollte keine Fälle führen;
- Umfassende, konsequente Umsetzung schafft Vertrauen/Glaubwürdigkeit bei Behörden, Verwaltung und Politik;
- Thema ist in Illnau-Effretikon etwas eingeschlafen – wer kontrolliert den Kontrolleur bei Laienbehörden?;
- Periodische Revisionen des Rechnungswesens (Buchführung, Belege etc.) als Ergänzung ist angezeigt.